Biotopname								TK10)		В	iotop	-Nr.
wiedervernäßtes Moor östlich "Rheinischer Kelter"						0	4 0	6 -	4 3	3 2	- 4	0	1 6
			Х				Anso	chluß	in TK				'
						1		-					
Standort /Geologie Regenmoor/flache Senke/Übergang von Grundmoräne		1						-					
- Endmoräne Naturraum Flach- und Hügelland um Wa	urnow und Poc	knit	+->			1			Filn	n-Nr.		Bild-	Nr.
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Red						Luftbild-Nr.				7 6	- 1	0	6 8
Landkreis / Kreisfreie Stadt Gemeinde / St						Größe i	n ha			1	3	0	7 9
Güstrow	Hoppenrade	loppenrade				Länge in m					,		
						min. Bre	eite in m				,		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis					max. Breite in m					,			
15198	_		1 - vo	llständ	lig 2 -	überwiege			ingen ⁻	Teil		_	_
Schutzmerkmale	NLP	_		FN			NP	1				FiB	
geschützt nach §20 LNatG M-V	NSG			LS			BR	Ш			FFH-G	ieb.	1
goodinati naon 320 Entare in 1	ND		GL	В	FnB			W	ald-To	d-Totalreservat			
Hauptcod. Nebencode										Üb	erlager	ungs	code
Code M T R M S W M S T	F G N			1 1						U	$M \mid R$		
% 9 0 6 2	2												
Vegetationseinheiten Torfmoos-Wollgras-Ried; Torfmoos-Pfeifengras- Kiefern-Birken-Gehölz; Torfmoos-Schnabelseggen-Ried; Torfmoos-Flatterbinsen-Ried; Schnabelseggen-Ried													
Habitate + Strukturen													
Von Laubmischwald umgeben, liegt dieses näh erfolgter Entwässerung, durch zwei im Norden: Schmalblättrigen Wollgrases eingenommen. Di Regenerationsstadien oligotropher Moore ist, di Wollgras-Riedes werden stetig von Birken- und um als Gehölzstadium eingeschätzt zu werden. verstärkt Pfeifengras vor (Torfmoos-Pfeifengras allmählich durch ein Torfmoos-Schnabelsegger SW des von Süden nach Norden verlaufenden genanntem Mischwald das Moorbiotop.	zusammenlaufen e Torfmoosschich ie nach der Entwä Kiefernanflug be Nur am SO-Ran s-Kiefern-Birken-C n-Ried. Torfmoos	ide (ht is ässe sied ud ül Geh s-Fla	Gräber st spärl erung v delt. No berwie sölz). D atterbin	n und dich au wieder och ist gt der vor sen-R	dem G sgebil vernäl die G Gehöl SO n ied bz	Grabenvers det, so da St wurden ehölzschid Izcharakte ach NW v w. ein Sch	schluß se Iß der Ch I. Etwa 50 cht (etwa er, in der rerlaufen nnabelse	eit 198 narakte 0% de n 1-2 m Boder de Gra ggen-l	8/89, cer der \ r Fläch n hoch) nvegeta aben ve Ried be	durch e Vegeta ne des) noch ation k erlande esiede	ein Ried tion typ Torfmo nicht d ommt r et von N In Bere	des bisch i os- icht g iur Vorde iche i	für enug, n aus
Wertbestimmende Kriterien													
Artenreichtum (Flora)					-	Standortve		e					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						Nutzungs	sformen						
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			Х	X Flächengröße / Länge									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter									
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum													
Gefährdung									ke	ine Ge	efährdu	ng	x
Empfehlung													

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - großfl	lächig)				TK10			- F	Biote	op-Nr.		
Substrat	Trophie Wasserstufe		ıfe	0 Rel		6 -				6 4 0 1 6 osition			
k g				k			k g						
g Torf, wenig gestört	dystroph		trocken		g eben					N			
g Torf, degradiert	g oligotroph		mäßig trocken		wellig)				NC)		
Antorf	k mesotroph		wechselfeucht		kuppi	ig				0			
Sand	eutroph		frisch		dünig	J			Ш	sc)		
Kies / Steine	poly- / hypertroph		feucht		Berg	/ Rück	en			s			
Lehm		k	sehr feucht		Riede	el				SV	V		
Ton		g k	naß			hang <		,	Ш	W			
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser						NV	V				
Schlamm / Faulschlam	ılamm / Faulschlamr				Nisch								
			quellig		g Senke / Strecksenke								
gestörter Boden					Kerbt								
					Sohle	ental							
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - großfl	lächig)	Umgebung			k	g						
Nutzungsintensität k g	k g		k g					Fließge	wäss	er			
intensiv	Fischerei		Acker / Ga	rtenb	au			Stillgew	vässe	r			
extensiv	Angeln		Ackerbrach	ne				Trocker					
aufgelassen	Erholung	Grünla			siv			Grünanlage / Kleingart					
g keine Nutzung	Kleingartenbau		Grünland, e	exter	nsiv			Weg					
	Erwerbsgartenbau 9 Laub- / Mis				schwald Straße, Park								
Nutzungsart	Ferienhäuser		Nadelwald					Bahnar	nlage				
k g	Bodenentnahme		Feuchtwald	d / -g	ebüsch			Gewerb	oe / In	dustri	е		
g Acker	Verkehr		Gehölz					Silo / Si	tallan	lage			
Wiese	Ver- / Entsorgungsa	anlage	Röhricht / F	euc	htbrache			Gebäud	äude / Siedlung				
Weide	sonstige Nutzung:		Hochstaud	en / I	Ruderalflu	ır		Spülfeld	d / Ha	alde			
forstliche Nutzung			Graben					Bodene	entnal	nme			
Pflanzenarten dominant Eriophorum vaginatum Sphagnum fallax Pflanzenarten ±zahlreich Aulacomnium palustre (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Sphagnum fallax (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Caltha palustris Carex rostrata Juncus effusus													
Molinia caerulea Pinus sylvestris Sphagnum fimbriatum Sphagnum palustre Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis canina Alnus glutinosa Frangula alnus Iris pseudacorus													
Agrostis canina	Alnus glutinosa		i rangula amus			, in 5 p	, scu						
Angaben zur Fauna													
Verwendete Unterlagen								Begehun Begehun	ng:				
Bearbeiter/in: Umweltplan-We	'einauge				F	oto:	2		F	olgese	eiten: 0		